



GRMN 435: German 'Popliteratur': The Literary Archives of Pop Culture

Form und Inhalt:

- Amerikanischer Einfluss
- Wichtige Rolle der Sprache
- Paralleluniversum zur Musik

Warm-up!

- Dekonstruieren wir diese Postkarte zusammen.
- Welche Referenzen erkennt ihr?



Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Endlich mal aus Weimar raus,
um die weite Welt zu sehen,
Schiller lenkt und Goethe denkt,
die Tage so recht schnell vergehen.

Der eine träumt von Griechenland,
der andre schwärmt vom Kaukasus,
Prometheus, Menschheit ohne Grenzen,
Bacchus, Venus, Berg Olympus.

Straßensperre vor Arcadia,
Goethe dichtet, Schiller flucht,
letzte Ausfahrt: Athens, Georgia,
Endstation all ihrer Sehnsucht.



Statue in Weimar:
Goethe (links) →
Denker; Schiller
(Fahrer!) →
rebellisch, aktiv

Arcadia (in
Griechenland) in
den USA



Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Endlich mal aus Weimar raus,
um die weite Welt zu sehen,
Schiller lenkt und Goethe denkt,
die Tage so recht schnell vergehen.

Der eine träumt von Griechenland,
der andre schwärmt vom Kaukasus,
Prometheus, Menschheit ohne Grenzen,
Bacchus, Venus, Berg Olympus.

Straßensperre vor Arcadia,
Goethe dichtet, Schiller flucht,
letzte Ausfahrt: Athens, Georgia,
Endstation all ihrer Sehnsucht.

Monument
Valley= Inbegriff
Amerikas und
Maskulinität
("Marlboro Man")

Porsche=Inbegriff
des deutschen
Autos; Luxus/
Dekadenz

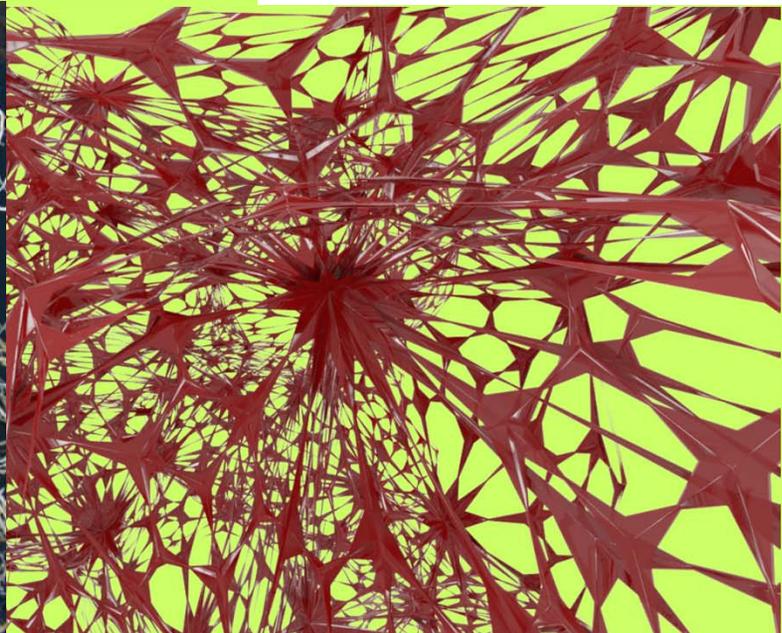
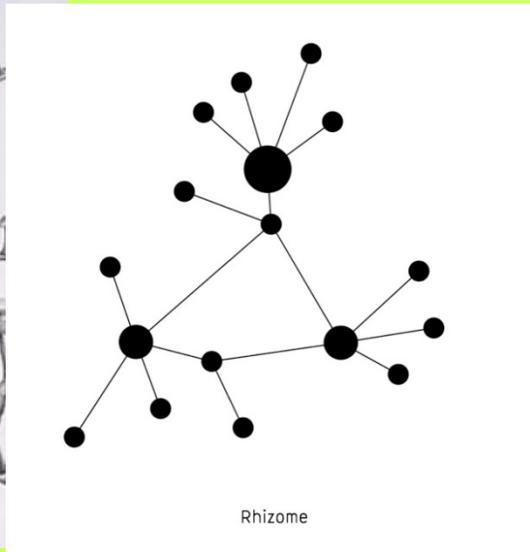
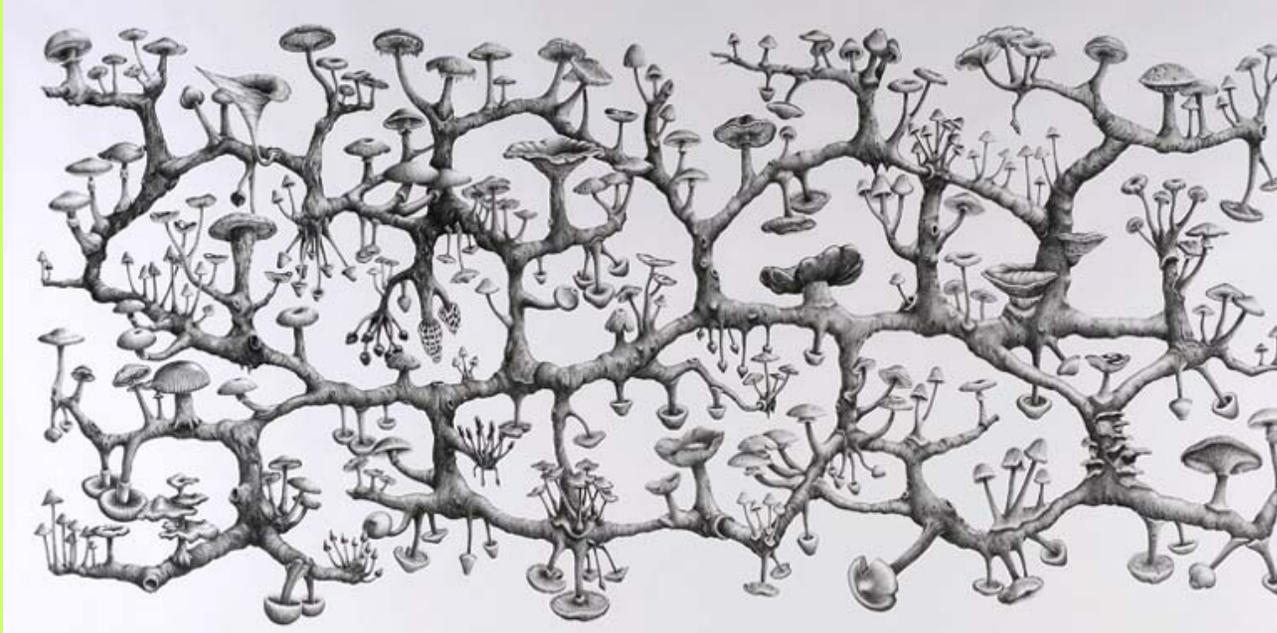
Schiller: Die
"Götter
Griechenlands",
"Bacchus"
Goethe:
Prometheus
(Kaukasus→
Georgien), *Stella*,
Die Propyläen

Unterrichtsziel für heute:

- Intertextualität als typisches Merkmal postmoderner „Texte“ verstehen
- Begriffe
 - Imitation vs. Appropriation vs. Remake
 - Hommage vs. Plagiat
 - Zitat vs. Sample
- Kopie vs. Original in Frage stellen: Gibt es in der Postmoderne Originalität?

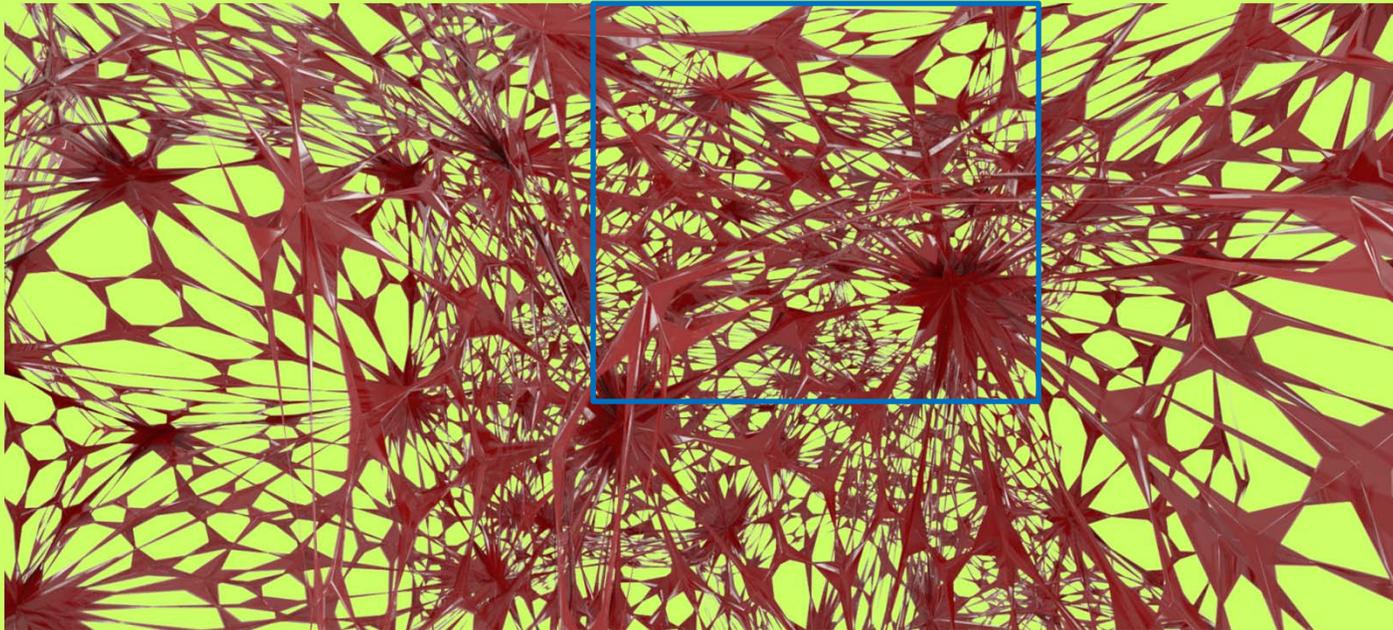
Intertextualität

- “inter” → zwischen
(Bedeutungszusammenhang zwischen verschiedenen Texten)
- “text” → Texte kommunizieren Bedeutung
- Idee der Intertextualität: **Rhizom**



Archivierung

- Ein TEXT ist ein Ausschnitt aus dem Rhizom
- Jeder hat ein anderes Rhizom im Kopf



Julia Kristeva, Roland Barthes

- Kristeva: ein Text ist ein Bündel von Zitaten
-> offen für Interpretationen, mehr Macht dem Rezipienten: Interpretierender macht den Text

Was ist ein Zitat? Was ist ein Sample?

- Barthes: Teile des Textes (Bündels, Rhizom) treten miteinander in den Dialog
-> mehr Macht für den Text an sich!
Freisetzung von Energie.

Diskussion

- Welche intertextuellen Bezüge gibt es in Plenzdorfs *Die neuen Leiden des jungen W.* (1972)?
- Explizite vs. implizite Referenzen: Welche Zitate/ welche Samples?

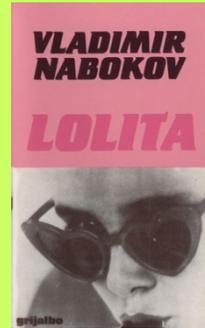
Seite 32f.

Meine Meinung zu Büchern war: Alle Bücher kann kein Mensch lesen, nicht mal alle sehr guten. Folglich konzentriere ich mich auf zwei. Sowieso sind meiner Meinung nach in jedem Buch fast *alle* Bücher. Ich weiß nicht, ob mich einer versteht. Ich meine, um ein Buch zu schreiben, muss einer ein paar tausend Stücke gelesen haben. Ich kann's mir jedenfalls nicht anders vorstellen. Sagen wir: dreitausend. Und jedes davon hat einer verfasst, der selbst dreitausend gelesen hat. Kein Mensch weiß, wie viele Bücher es gibt. Aber bei dieser einfachen Rechnung kommen ...zig Milliarden und das mal zwei raus.

Meine zwei Lieblingsbücher waren:

_____ von _____ und
_____ von _____.

Stimmt das?



Pro-/ Contra?

Hat Edgar hat recht, wenn er sagt, dass 2 Bücher ausreichen?

Weiterführend: An manchen Unis werden „Great Books“-Kurse angeboten. Welche Werke, glaubst du, werden als „Great Book“ erachtet? Was sind die Vorteile (Pro) und die Nachteile (Contra) von solchen Kursen?

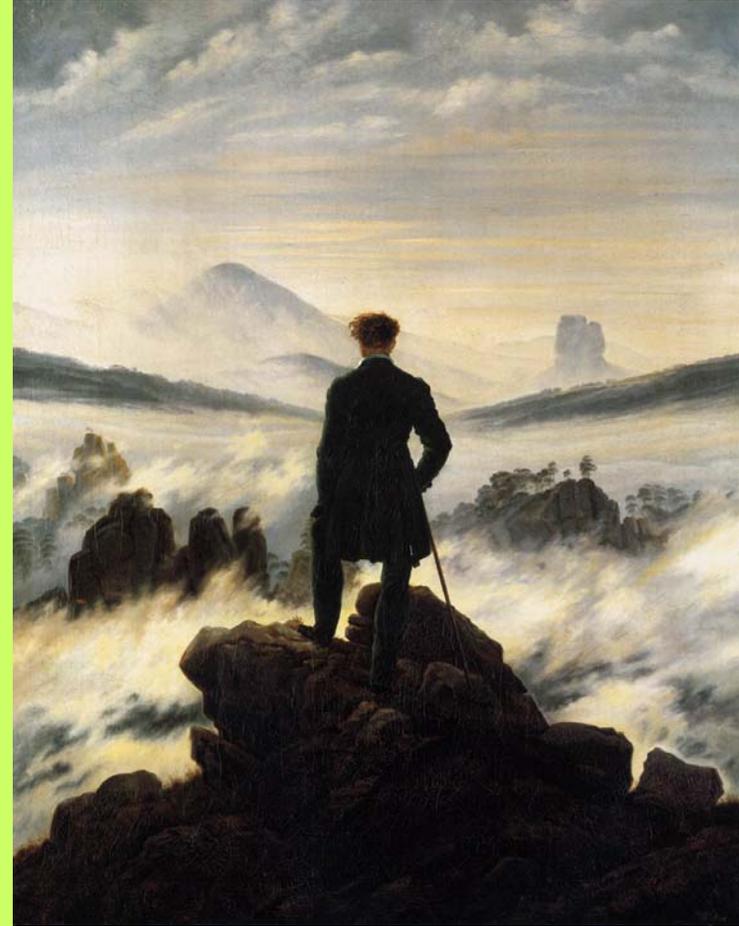
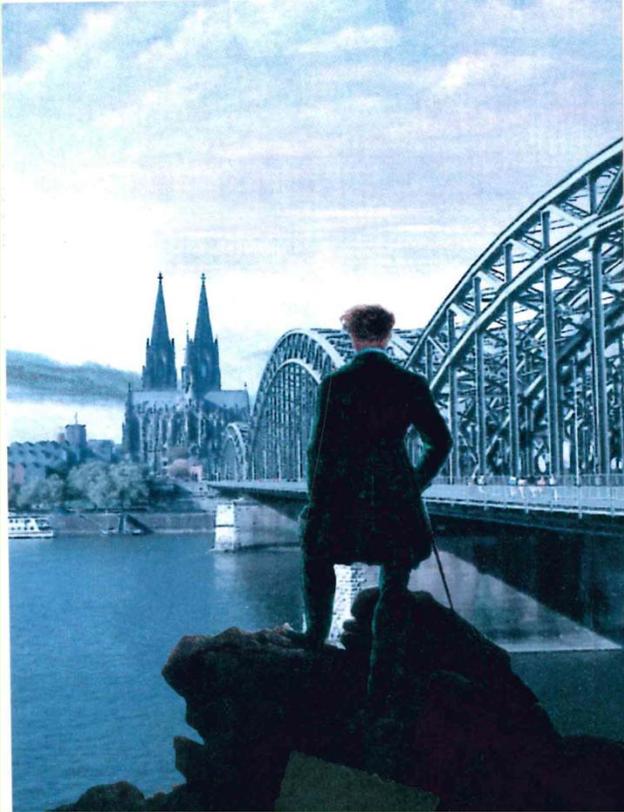
Begriffe

Definiere diese Begriffe und finde Beispiele

- Imitation
- Appropriation
- Remake
- Plagiat

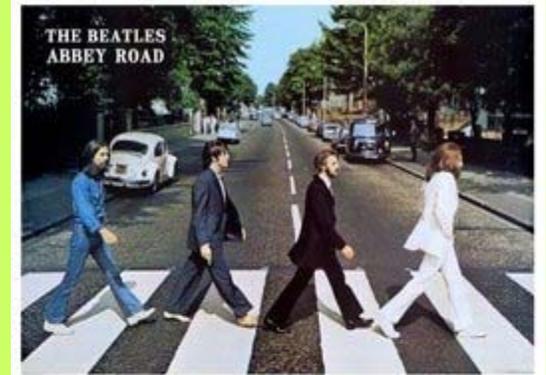
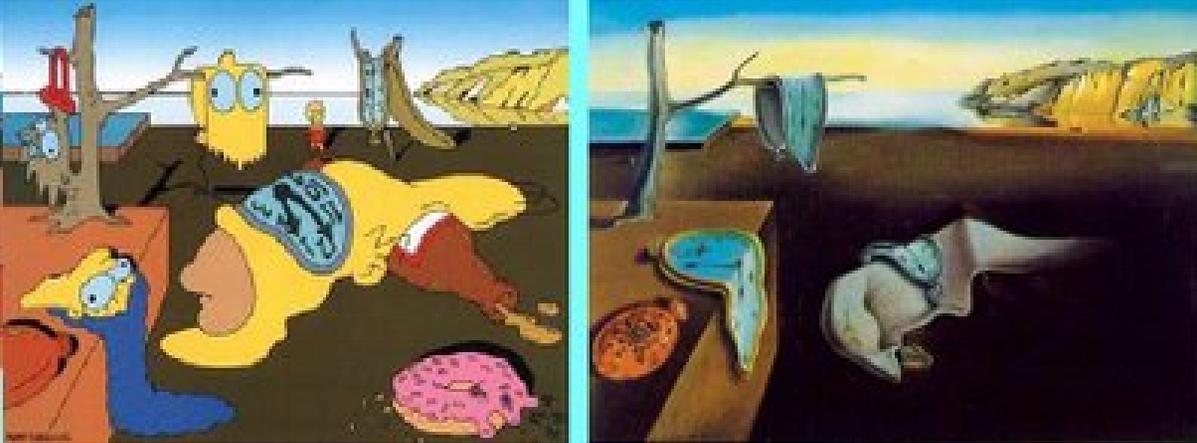
Und, warum wird sich fremder Zitate/ Samples bedient?

Appropriation, Remake oder Plagiat? Zitat oder Sample?



Caspar David Friedrichs: *Wanderer
über dem Nebelmeer*, 1818

Appropriation, Remake oder Plagiat? Zitat oder Sample?



Appropriation, Remake oder Plagiat? Zitat oder Sample?



Appropriation, Remake oder Plagiat? Zitat oder Sample?



Original oder Kopie?

Kopie vs. Original

- Was bedeutet überhaupt Originalität?
- Kann man ohne Einfluss schreiben? Kann der Mensch ohne Einfluss sein?

Jonathan Lethem: The Ecstasy of Influence: A Plagiarism Mosaic (2008)

- Warum ist das ein cleverer Titel?
- Was fordert Lethem?
- Was ist „Disnial“? Welche Kritik hat er?
- Deine Frage:

_____?

Rammstein-Dalai Lama

Vgl. Goethe: Erbkönig

<https://www.youtube.com/watch?v=4FXnS5dSUWY>

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

"Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?" –
"Siehst, Vater, du den Erbkönig nicht?
Den Erbkönig mit Kron' und Schweif?" –
"Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif."

"Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
Manch' bunte Blumen sind an dem Strand,
Meine Mutter hat manch gülden Gewand." –

"Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
Was Erbkönig mir leise verspricht?" –
"Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
In dürren Blättern säuselt der Wind." –

"Willst, feiner Knabe, du mit mir geh'n?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,
Und wiegen und tanzen und singen dich ein." –

"Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erbkönigs Töchter am düstern Ort?" –
"Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:
Es scheinen die alten Weiden so grau. –"

"Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt."

–
"Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!
Erbkönig hat mir ein Leids getan!" –

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Müh' und Not;
In seinen Armen das Kind war tot.